

Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie Bewirtschaftungsplan und Maßnahmenprogramm 2015-2021

**Information der Kommunen
der Landkreise Limburg-Weilburg und Marburg-
Biedenkopf sowie des Lahn-Dill-Kreises**

01. November 2016
10:00 Uhr – 15:30 Uhr
Naturschutzakademie Wetzlar

Inhalt

- **Wasserrahmenrichtlinie**
- **Bewirtschaftungsplan und Maßnahmenprogramm
Hessen 2015-2021**
- **Kommunaler Steckbrief**
- **Umsetzung der Maßnahmen, was haben Sie
davon?**
- **Was bieten wir Ihnen an?**

Wasserrahmenrichtlinie

Zweck: Vereinheitlichung des rechtlichen Rahmens für die Wasserpolitik innerhalb EU (gleiche Anforderungen für alle).

Prinzip: Integrierter Gewässerschutz (Schutz von Oberflächen-
gewässern und Grundwasser, Gewässerschutz qualitativ und
quantitativ, ökologische und ökonomische Betrachtungsweise).

Ziele: Erreichen/Erhalten eines guten Zustandes des Grundwassers und der oberirdischen Gewässer bis Ende 2015.

Instrumente:

Bewirtschaftungszyklen (3: 2009-2015; 2015-2021, 2022-2027)

Bewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme

Wasserrahmenrichtlinie

Bewirtschaftungszyklen: 1. Zyklus ist abgeschlossen. 2. Zyklus hat begonnen.

Bewirtschaftungsplan (BP) und Maßnahmenprogramm (MP) des zweiten Zyklus´ 2015-2021: Ende 2015 durch das Kabinett festgestellt und veröffentlicht. Sie sind nun umzusetzen.

(StAnz 52/2015, S. 1398 vom 21. Dez. 2015)

Bewirtschaftungsplan und Maßnahmenprogramm Hessen 2015-2021

nach Analyse des Gewässerzustands
erarbeitet,

Aktualisierung 1. BP

schätzt ab und begründet, inwieweit und
in welchem Zeitraum die Ziele der WRRL
durch ein Maßnahmenprogramm erreicht
werden kann.



Bewirtschaftungsplan und **Maßnahmenprogramm** **Hessen 2015-2021**

gegenüber MP 2009-2015 umfänglich
aktualisiert und konkretisiert,

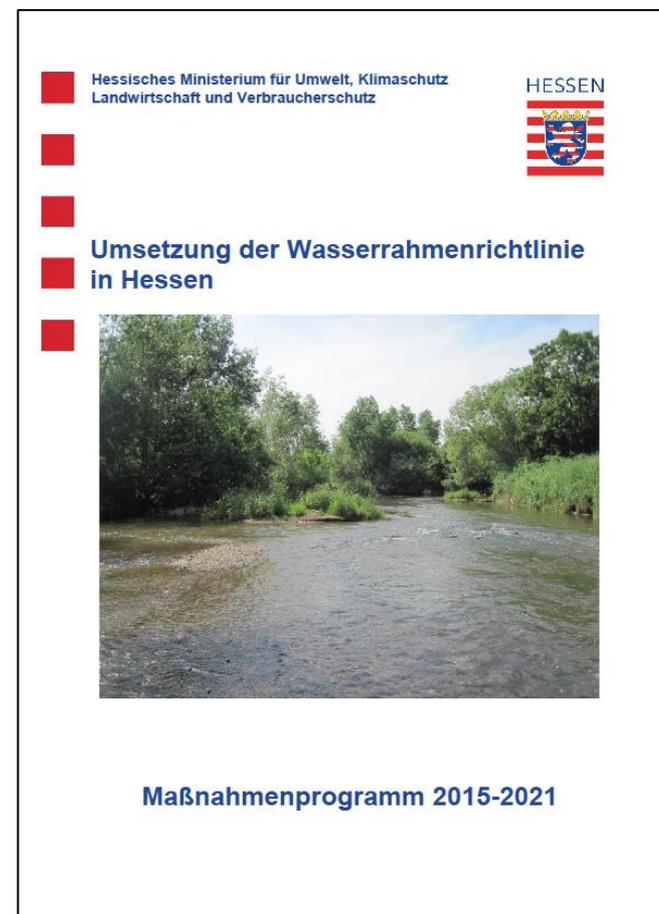
Maßnahmengruppen Struktur

Maßnahmengruppen Stoffe

Maßnahmen Grundwasser

Maßnahmen sind 3 a nach Aufnahme
in MP umzusetzen (§ 84 (2) WHG)

für jede Kommune „Steckbriefe“ mit
den Maßnahmen (2461 Blatt)



Kommunaler Steckbrief

Wasserkörpernummer: DEHE_2583996.1

Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur

Gemeindenummer: 532023

Wasserkörpername: Wetzbach

Gemeindenname: Wetzlar

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum [km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
172630	*HIND: Herst. lin. Durchg. Wetzbach, 2 Hindernisse oberhalb Honigmühle bis Kläranlage Niedernetz.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	2583996	5,7	7,7		2	2	Umgestaltung WH-Nr. 10984 Massivsohlenabschnitt und WH-Nr. 10986 Verrohrung	Kommune Verband	Hüttenberg Schöffengrund Wetzlar	90.000
62040	STRUK: Aufwert. Restrikt.: Dill, von Blasbachmündung bis Mündung in die Lahn	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	umgesetzt	2584	0	3,3	,8	3,3		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Wetzlar	96.000
62044	*FL: Bereitst. Flächen: Dill, Einmündung Blasbach bis Kläranlage Ehringshausen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	2584	3,2	11,3	3,5	8,1			Kommune Verband	Aßlar Ehringshausen Wetzlar	210.000

Kommunaler Steckbrief

Wasserkörpernummer: DEHE_2583996.1

Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur

Gemeindenummer: 532023

Wasserkörpername: Wetzbach

Gemeinde: Wetzlar

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum [km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
172630	*HIND: Herst. lin. Durchg. Wetzbach, 2 Hindernisse oberhalb Honigmühle bis Kläranlage Niederwetz.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	2583996	5,7	7,7		2	2	Umgestaltung WH-Nr. 10984 Massivsohlenabschnitt und WH-Nr. 10986 Verrohrung	Kommune Verband	Hüttenberg Schöffengrund Wetzlar	60.000
62040	STRUK: Aufwert. Restrikt.: Dill, von Blasbachmündung bis Mündung in die Lahn	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	umgesetzt	2584	0	3,3	,8	3,3		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigen-dynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz); Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Wetzlar	96.000
62044	*FL: Bereitst. Flächen: Dill, Einmündung Blasbach bis Kläranlage Ehringshausen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	2584	3,2	11,3	3,5	8,1			Kommune Verband	Aßlar Ehringshausen Wetzlar	210.000

Umsetzung der Maßnahmen, was haben Sie davon?

- Verbesserung unmittelbares Umfeld
- Geld kommt in die Region (Förderung)
- Arbeit kommt in die Region (Umsetzen Maßnahmen)
- Unterstützung (Kostenlose manpower) wird bereitgestellt
- Abstimmen ist effektiv(er)

„Nebenbei“ - Pflicht zur Umsetzung:

§ 54 HWG Abs. 3 : BP und MP werden von HMUKLV festgestellt
(am 21. Dez. 2015 erfolgt) und sind für alle Planungen und Maß-
nahmen öffentlicher Planungsträger verbindlich. (StAnz 21 v. 5. Okt.
2015, S. 338)

Was bieten wir Ihnen an?

- Fördermittel
- Ansprechpartner bei UWB und RP
- 44 Gewässerberatungsprojekte bisher, z.B (RP Gi Abt. IV 41.2):
 - Gewässerentwicklungsplanung WV Lahn Ohm (Erstellung)
 - Gewässerentwicklungskonzept Untere und Obere Weil (Erstellung, 01/16),
 - Gewässerentwicklungskonzept Kallenbach (fertig vorr. 12/2016)
- 23 Gewässernachbarschaften (38 Betreuer/-innen)
- Gemeinnützige Fortbildungsgesellschaft für Wasserwirtschaft und Landschaftsentwicklung mbH, GFGmbH - Dr. Paulus
- Wasserforum 6. Dezember 2016, Haus am Dom Ffm

Ihre Ansprechpartner

Regierungspräsidium Gießen

Abt. IV, Dezernat 41.2

Herr Herbert Diehl

Untere Wasserbehörden der Landkreise

Betreuerinnen/Betreuer der Gewässernachbarschaften

Ihre Sitznachbarin, Ihr Sitznachbar